Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 20=40 (1874)

Heft: 10

Artikel: Der Karlistenkrieg 1873 in den spanischen Nordprovinzen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-94808

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nach hervorgehoben zu feben, ba bie ungunftigen | Der Rarliftentrieg 1878 in ben fpanifchen Rarb= nicht übersehen sind. Es kann sonft leicht ben Anschein gewinnen, als ob der Verfasser hatte behaupten wollen, 58,000 beutsche Infanteristen hatten 150,000 frangösische Infanteristen 7 Tage lang zurudgebrängt. Und bas ist boch gewiß nicht ber Rall; benn am Schluß ber Brofchure erfahren wir burch mitgetheilte Bruchftucke ber aufgefangenen frangolischen Correspondeng die ungeschminkte Bahrheit über ben Buftand ber Changy'ichen Armee. "Nous n'avons plus comme armée, que des lâches, qui refusent de se battre" ober "si je pouvais vous dire ce que j'ai vu, vous auriez horreur de ce qu'on dit aujourd'hui des soldats."

Sehr wohlthuend wirkt es, daß der Berfasser nicht unterläßt, den französischen Offizieren die Anerkennung zu spenden, die sie verdient haben: "baß bie Armee sich hierbei (beim Rudzuge, bei welchem bie großen, lofe zusammengefügten Seeres maffen im ungeregelten Strome gurudgefluthet maren) nicht gang zerstreute, bag es gelang, fie fogar in bestimmte Rückzugsrichtungen und nach wenig Tagen zum Stehen, selbst zu neuem Widerstand zu bringen, ift ein Refultat, welches ben franzö= fifchen Generalen und Offizieren alle Ehre macht."

Aber auch die II. Armee war mit der Ginnahme von Le Mans am Ende ihrer Kräfte angelangt; Ersat an Mannschaften, Bekleibung und Berpfle= gung, ber feit Monaten fast gang ausgeblieben, war bringend nothwendig. Auf ein tieferes Gin= bringen in die Bretagne mußte verzichtet werden.

Wir wollen nicht verfehlen, unsere Leser auf bie nach bem Vorbilde von Verdy's abgefaßte meifter= hafte Schilderung bes Kriegsschauplates (Seite 22-24) aufmerkfam zu machen.

Allen Generalstabs-Offizieren und Offizieren in höheren Befehlöstellen sei die mehr strategische als taktische Darstellung ber Operationen gegen Le Mans zum Studium ber barin enthaltenen gahl= reichen Beispiele von Generalstabs = Geschäften auf das Wärmste empfohlen.

Eidgenoffenichaft.

Das ichweizerische Militar = Departement an Die Militärbehörden der Rantone.

(Bem 2. Marg 1874.)

Bir bringen Ihnen hiemit in Grinnerung, bag ber fcmeige= rifche Bunbeerath mittelft Rreiefdreiben vom 17. Darg 1873 bie im Jahr 1871 erlaffene und im Jahr 1872 erneuerte Bestimmung bezüglich Revaccination ber Militarpersonen als bleibenb in Rraft befte benb erflart hat.

Demnach haben fammtliche Refruten und Offiziereafpiranten por ihrem Gintritt in bie erfte Militarfcule fich wieberimpfen (revacciniren) ju laffen und fich beim Dienstantritt über bie stattgehabte Revaccination und beren Erfolg burch Borzeigen eines Impficheines auszuweisen.

Diefe Impficheine find auch bei jebem folgenben Dienft: anlaffe ale Ausweis mitzubringen.

provinzen.

Das preußische Militar. Wochenblatt bringt unter obigem Titel einen Bericht über bie Greigniffe bes Rampfes, bie im Laufe bes letten Jahres auf ber fpanifchen Balbinfel ftattgefunden haben.*) Da ber Karliftenkrieg von Tag gu Tag an Bebeutung gewinnt, fo wollen wir ben ermahnten intereffanten Bericht vollinhaltlich folgen laffen :

Der Rarliften-Aufftanb bee Jahres 1872 mar burd Maridall Serrano niebergeworfen worben. Don Carlos hatte Spanien verlaffen, nur wenige Banben unterhielten im Rorben und Often einen erfolglofen Guerillatrieg. Bu Ente bee Jahres nahm ber Aufstand wieber größere Dimensionen an, bie Dhnmacht ber Republit gab bem faft erftorbenen Rarliemus neues leben unb mit hoher Befriedigung tann Don Carlos auf bas jest vergangene Jahr gurudbliden.

Der Rrieg vermochte bis jest nicht ein befonberes militarifches Intereffe zu erweden, bie Ratur beffelben brachte bies mit fich, bagu ermuteten bie fich ewig witersprechenden Rachrichten vom Rriegeschauplage. Jebe farliftifche Banbe ift nach Melbungen von Madrid fcon wieberholt vernichtet, jede republitanifche Rolonne nach farliftischen Quellen ichon oft total geschlagen worben. Bur gleichen Beit erfuhr man von Mabrib, bag bie Refte ber gefchlagenen Banben fich nach Franfreich geflüchtet batten, aus bem Lager ber Karliften, bag bie Armee bee Ronige in wenigen Tagen vor ben Thoren ber Sauptstabt erfcheinen werbe.

Die großen Befechte, welche in ben letten Monaten bie gu ftarfen Rorps angewachsenen Banben ben republifanifchen Streitfraften im Dorben lieferten, haben bie Bebeutung bee gegenwartigen Aufftanbes flar gelegt und laffen ertennen, bag im gunftigften Falle erft ber nachfte Sommer bie Enticheibung bringen wirb. Auf beiben Geiten arbeitet man an tem Ausbau ber Armee , bie Befechte nehmen einen immer heftigeren Charafter an ; es ift baher mohl angemeffen , einen Rudblid auf bie feits berigen Operationen ju werfen und ein Bilb ber augenblidlichen Rriegelage gu geben.

Roch nicht 5000 Mann ftanben bel Beginn bes Jahres 1873 fur Don Carlos unter ben Baffen, ber größere Theil in ben bastifden Provingen und Navarra, bie fleinere Balfte in Cafa. tonien, in Balencia und in einigen anderen Brovingen.

Um Enbe bee Jahres verfügte ber Bratenbent über 45,000 bie 50,000 Mann. Siervon fteben 25,000 Mann in ben Rorb: provingen, 8000 Mann in Catalonien, etwa bie gleiche Dacht in Balencia, fcmachere Banben in Aragonien, ben beiben Cafti. lien, Murcia, Anbalufien und Galigien.

Die Sauptfraft ber Rarliften liegt in ben Rorbprovingen, bem Baetenland (Buipuzcoa, Biscana, Alava) und Ravarra, beren Bewohner mit wenigen Ausnahmen Unhanger beffelben finb. Die Ratur bes Lanbes begunftigt ben fleinen Rrieg außerorbentlich und erleichtert bie ungeftorte Organisation ber Streitfrafte, bie Bewohner find ausgezeichnete Solbaten, tapfer, genugfam unb unter bem Ginfluß eines fanatifchen Rierus voll Begeifterung fur bie Sache, bie fie verthetoigen.

Auf biefem Kriegefchauplat betampfen fich benn auch bie Saupt. trafte ber Wegner; wird hier ber Aufftand niebergeworfen, fo ift ihm auch in ben anbern Provingen ber Boben entzogen, bas Intereffe an ber Entwidelung bes Rrieges tongentrirt fich fonach auf die Nordprovingen.

Rubne Manner ftanben an ber Spipe ber Banben, welche fic hier fur ihren "Ronig" erhoben. Mit bem Terrain vollfommen vertraut, über bes Feinbes Bewegungen ftete informirt, an feine Rommunifationen gebunden, hielten fie die feinblichen Rolonnen beständig in Athem. Indem fie jedem überlegenen Ungriffe auswichen, entgingen fie enticheibenben Rieberlagen, thaten bagegen in gablreichen tleinen Gefechten bem Feinde empfindlichen Ab. bruch und in bem Dage, ale fich teffen Reihen burch Befechte,

^{*)} Bur Berfolgung ber Operationen tann bie "Rarte von Spanien und Portugal" verzüglich nach D. Frangieto Crello, Maßstab 1/2000000, Geographisches Inflitut zu Beimar , benütt werben.

Krantheiten und Defertionen lichteten, wuchs bie Bahl ber Barteiganger Don Carlos.

In Mavarra traten vor Jahresfrist bie Generale Dorregaray und Ollo an die Spige der Banden, der Größe der Broving entssprechend die finktsten. 15 Jahre alt diente Dorregaray bereits in dem ersten Karlistenkrieg, zeichnete sich später in dem Kriege gegen Marcsto als Kemmandeur eines Regiments Galeerensstlaven aus und verließ die spanische Armee im Jahre 1868.

Beneral Dao ftanb fruber in bem 4. Infanterie-Regiment Brincefa (beute Tetuan) ale Kapitan.

In Guipuzcoa gab ber heutige General : Kommanbant ber Proving, General Lizzaraga, tem Aufstande Kraft. Bis zum Beginn bes Kriegs hatte er in ber spanischen Armee gebient, in welcher er zulest ben Rang eines Obersten betleibete. Auch war Guipuzcoa ber Schauplat ber Thätigkeit bes berüchtigten Pfarvers Santa Eruz. Er hielt die nörblichen Distritte der Proving, in beren Fabrikon politische Ibeen Wiederhall gefunden, die mit dem Karlismus nichts gemein haben, durch seine unerhörten Grausamkeiten monatelang in Schrecken, die Don Carlos selbst im Monat Juli die gewaltsame Entwaffnung der Baude befahl. Ihr Kührer entkam nach Frankeich und tauchte einige Monate später in Buenos Nyres auf.*)

In Biscaya organifirte General Belasco ben Aufstand. Die Proving Alava, beren Gestaltung nur in ben Grengbistritten ben Banbenfrieg begunftigt, konnte sich in ber ersten halfte bes Jahres nicht in gleichem Maße an bem Aufstand betheiligen.

Seit Juni fteht ber aus bem ersten Karliftenkrieg bekannte General Elio als Rriegsminifter und Generalissimus Don Carlos an ber Spige bes gangen Aufstanbes.

Rur burch Entfaltung fehr bebeutenter Streitfrafte mare es möglich gewesen, im letten Fruhjahre ben Aufstand zu bewältigen. Die Regierung erkannte die Gefahr nicht, welche man in militarischen Kreisen nach ben Erfahrungen bes ersten Karlistenkriegs wohl wurdigte, sie konnte sich nicht bazu entschließen, die Reserven einzuberufen und bie im Suben ausbrechenben Aufstände entzogen ihr auch die wenigen Truppen, mit welchen man die Rordarmee hatte verstarten konnen. Dazu riß in einem großen Theil ber Armee, wenn auch nicht unter ben Truppen im Rorden, völlige Indisziplin ein, welche alle Operationen versot.

Als General Sareficib 1833 in Burgos bas Kommando über bie zur Bekampfung bes Aufftandes entsendeten Truppen — 6 Bataillone und einige Gekabrons — übernahm, schrieb er ber Regierung: "Bürgerkriege sind Funken, welche, nicht sofort erstickt, zu mächtigen Flammen auflodern" und verlangte zur Gröffnung der Kampagne 30,000 Mann. Man folgte ihm nicht und balb hatte bie Erhebung solche Dimensionen angenommen, daß man sieben Jahre kampfen mußte. 40 Jahre später verfällt man in dens selben Fehler.

Im Januar 1873 stanben 12 Bataillone in ben Rorbprevingen, bis Enbe April hatte man bie Armee auf 231/2 Bataillone Infanterie und Jäger, 11/2 Genie Bataillone, 5 Batterien Gebirgs- Artillerie (20 Geschüpe) und 19 Estadrons gebracht, in ben leten Monaten verstärtte man sie auf 38 Bataillone. Deren Durchschnittsstärfe ist in ben ersten Monaten bes Jahres zu 450 Mann, im Semmer zu 300, jest zu 400 Mann anzunehmen.

Bir finden bei Beginn des Jahres die Regierungstruppen noch im Besig bes Landes, tein einziger Ort von Bedeutung gehört den Karlisten. Die Besahung der Hauptstädte und ber sehr zahlreichen besestigten Buntte bilden Freiwilligenkorps, im Berein mit der Fußartillerie und sehr geringen Infanterie und Gentes Detachemente. Die Urmee ist in Kolonnen, deren Stärke in der Regel 800 bis 1200 Mann beträgt (2 bis 3 Bataillone, 2 oder 4 Geschünge, eine Sektion Kavallerie) auf die Provinzen vertheilt, um die ihnen überwiesenen Diftrikte von den Karlistensbanden zu säudern.

In Biscana fommt es nur felten zu unbedeutenben Wefechten,

bie Rolonnen halten fich paffiv und überlaffen ben Feinben bie Berrichaft in ben Bergen.

In Gulpuzcoa tiefert bie Kolonne bes Brigabiers Loma ben Banben Lizzaraga's und Santa Cruz zahlreiche Gefechte, keine Boche verging, in welcher nicht bei Oyarzun, Irun, Renteria ober in ber Umgebung von Tolosa Rencontres gemelvet wurden. Der General Loma ist sast ber einzige Brigabier, welcher ber Nortarmee seit Beginn bes Jahres angehört. Man nennt ihn ben unermüblichen Loma, ben einzigen General, welcher nie zögert, die Karlisten anzugreisen. Er stanb früher mit seinem Gegner Lizzaraga gleichzeitig in bem Jägerbataiston Arapises. Loma's Stantquartier ist San Sebastian, doch befindet er sich sast immer unterwegs, um die ihm anvertrauten kleinen Städte im Norden der Provinz wirtsam zu schüpen. So lieserte er allein bei Oyarzun, bessen befestigtes Rathhaus man für gut erachtet, zu behaupten, über 20 Gesechte, nur um die Besahung verproviantiren zu können.

(Fortfetung folgt.)

Berichiebenes.

— (Die unvergleichlich e Artillerietunft.) Im Anfang bes letten Jahrhunderts ift in Dresten und Leipzig unter bem Titel "Reuere curiose Geschündeschreibung" von tem öfterreichischen Oberfluckhauptmann und Oberfeuerwerksmeister Miethen ein Buch in Folio erschienen. Der Verfasser, ein ächter Reprasentant ber alten Constablerzunft, war einer ber tüchtigsten Artilleristen bes 17. Jahrhunderts und seiner Baffe mit Begeifterung ergeben. Er nahm im Laufe ber Beit an vielen Feldzügen, Belagerungen und Vertheibigungen von Festungen Theil, leistete, als 1683 Bien von ben Turten belagert wurde, obgleich er an beiben handen schwer verwundet wurde, ansgezeichnete Dienste und blieb 1686 bei der Belagerung von Ofen, wo ihn in einer Batterie eine türlische Stüdlugel tras.

Diefer alte Oberfiudhauptmann fpricht fich uber bie unvergleichliche Artilleriefunft folgenbermaßen aus:

"Die Artillerie ift bie bochfte aller Kriegewiffenschaften.

Daß bie Artillerie ober bas Gelcoup ju unfern Zeiten ben Gipfel ber hoheit aller Kriegewiffenschaft erreicht und ben Borz zug behauptet, bedarf feines weitläufigen Beweises und Erklärens, indem frifche Exempel täglich vor Augen liegen, so von der unvergleichlichen Gewalt und kräftigem Vermögen überstüffiges Zeugeniß ablegen.

Durch bie Ginführung ber Artillerie ift bie Menichheit viel gludfeliger.

Die Welt und alle in berselben lebenden Martialisten find von der Zeit ihrer Erfindung bis auf diese Stunde viel gludseliger als zuvor, da man früher wie rasend auf einander lief, so daß öfter mehr als hunderttausend Mann auf dem Plage blieben, da also lang nach Verlierung so vieler tausend Menschen, ganzen Provinzen und Königreichen das Seil über die hörner geworfen worden.

Anjeto geht es aus einem anbern Faß, und man barf nicht mehr fo ungerochen fterben, noch fich fo balb ergeben. Das Geschüß hat eine ganz anbere Orbonnanz bem Gefecht vorgeschrieben, bermaßen, baß man ben Feind von Weitem zu anbern Gebanken bringen kann, burch welches Mittel viele tapfere helbengemuther conservirt und bem Baterland zu weiterem Dienst erhalten werben.

Die rebellischen Festungen und wenn auch ihre Mauern unb fortifisatorischen Werke von Stahl waren, ja wenn bie Natur sie in alle ihre Moraste, Gemasser, Berge und Felsen verstedt und zur Sicherheit ihr ganzes Vermögen contribuirt hatte — unser Geschup und Pulver macht ihnen boch endlich ben Garaus und wirft sie über ben Hausen.

Wo find jest fo viel auf hohen Bergen gebaute Raubichlöffer, in welchen fich nicht wenige Schand, Raub- und Brandmörder wohls verwahrt aufhaltend, nicht allein ganze Revier unficher machten, handel und Wandel sperrten, die Kaufmannschaften zerflörten, benen, so Bater und Mutter tobtgeschlagen, und bie argften Bubenftud und Lafter von ber Welt begangen, Unterschleif geben,

^{*)} Bor Kurgem ericien er wieber in Guipuzcoa und versuchte Lizzaraga's Truppen zu revoltiren. Das Unternehmen mistag, boch entfam ber Anstifter auch biesmal wieber.